

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Wechsel der Aktionäre 15 428 571, Grundbesitz 2 244 000, Hypoth. 33 887 834, Wertp. 4 049 098, Vorauszahl. u. Darlehen a. Policen 3 375 564, Wechsel 710 000, Guth. bei: Bankhäusern 19 631, Versich.-Ges. 12 840, gestundete Prämien 1 014 307, rückst. Zs. u. Mieten 48 028, Ausstände bei Agenten 973 692, Kassa 578 351, Anteil an elektr. Blockstation 3800. — Passiva: A.-K. 17 142 857, Kapital-R.-F. 1 714 285, Prämien-Res. 30 595 989, do. Überträge 5 061 182, Schaden-Res. 528 054, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versich. 2 224 642, ausserord. R.-F. 2 490 000, Organisat.-F. f. Einbruchdiebstahl- u. Haftpflichtversich. 3884, Dividenden-Ansamml. f. Lebensversich. 2192, Kriegsversich.-R.-F. 230 897, Res. erloschener Versich. 71 757, unerhob. Div. 17 001, Extra Invaliditätsrisiko-Res. 2072, Unk.-Res. f. Renten 13 609, Res. f. Unk. u. zweifelh. Forder. 47 044, Guth. and. Versich.-Ges. 220 426, Barkaut. 85 624, Guth. v. Verschied. 9185, Beamten-Unterst.- u. Pens.-F. 451 575, für 1909 gemachte Ausgaben 190 296, Gewinn 1 243 140. Sa. M. 62 345 720.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 91 605, Feuerversich. 828 390, Einbruchdiebstahl 46 803, Lebensversich. 912 100 abzügl. 704 500 Gewinnanteil bleibt 207 600, Unfall- u. Haftpflicht 57 357, Transport 130 858, Zs. 153 705, Mieterträge 89 805, Kursgewinn 56, Aktienüberschreibungs-Gebühren 2064, Abschlussprov. 3007. Sa. M. 1 611 254. — Ausgabe: Steuern 64 312, Zentralverwalt.-Kosten 264 865, Abschreib. auf Grundbesitz 36 636, Kursverlust 2300, Gewinn 1 243 140 (davon z. ausserord. R.-F. 250 000, Tant. 151 342, Div. an Aktionäre 650 000, z. Beamten-Unterst.-F. u. Pens.-F. 50 000, z. Div.-Res. für Lebensversich. 30 000, Vortrag 111 797).

Kurs: Frankfurt a. M. Ende 1886—98: 133, 127.50, 134.80, 140, 144, 134.50, 135, 129.50, 136, 130, 136.50, 133, 136%; Ende 1899—1909: M. 735, 675, 720, 842, 920, 975, 985, 1100, 1050, 1070, 1110 pro Stück. — Berlin Ende 1907: M. 1050; höchster Kurs im J. 1907: M. 1200 pro Stück. Kurs im J. 1908 u. 1909 stets gestrichen.

Dividenden 1885—1909: 24¹/₂, 23¹/₃, 25¹/₁₂, 26¹/₄, 26¹/₄, 26¹/₄, 20⁵/₁₂, 20⁵/₁₂, 24¹/₂, 15¹/₆, 24¹/₂, 26⁵/₆, 28, 26¹/₄, 26¹/₄, 29¹/₆, 29¹/₆, 29¹/₆, 29¹/₆, 35, 35, 35, 35, 37, 917% (M. 65). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. jur. Ph. Labes, A. Harbers. **Prokuristen:** Sub-Dir. L. Willemer, Sub-Dir. G. Hill, Sub-Dir. H. Hoeps, J. Ebelt, W. Guthermuth.

Aufsichtsrat: (7—10) Vors. W. vom Rath, Stellv. Karl von Metzler; Mitglieder: Carl Borgnis, Bank-Dir. C. E. Klotz-Hauck, Aug. Ladenburg, Komm.-Rat Carl von Neufville, Geh. Komm.-Rat Rich. von Passavant-Gontard, Baron L. von Steiger, Dr. jur. Carl Sulzbach, M. Vowinkel, Frankf. a. M.

Zahlstelle: Eigene Kasse, sowie bei den Agenturen d. Ges. *

Rückversicherungs-Act.-Ges. „Providentia“ in Frankfurt a. M.

Gegründet: Am 14./10. 1879 bezw. 20./2. 1880. Letzte Statutenänd. v. 9./11. 1909 u. 5./4. 1910. Dauer der Ges. unbeschränkt.

Zweck: Gewährung von Rückversicherung gegen Schaden, welchem bewegliche und unbewegliche Gegenstände durch Feuer, Blitz und Explosion unterworfen sind, ferner gegen die Gefahren des Transportes zu Wasser und zu Lande, gegen Wasserleitungsschäden, gegen Mietverlust infolge von Sachschäden.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Nam.-Aktien à M. 1000 mit 20% = M. 200, zus. M. 400 000 Einzahlung. Das A.-K. kann vor Vollzahlung erhöht werden, vorausgesetzt, dass das bisherige Kapital zu mind. ¹/₄ einbezahlt ist. Aktienübertragung nur mit Genehmigung des A.-R. zulässig, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, dem A.-R. genehmen Nachfolger zu bezeichnen. Die a.o. G.-V. v. 9./11. 1909 beschloss die Aufhebung der Einrichtung der Solawechsel für die fehlenden Aktien-Einzahl.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Halbjahr. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Vom Reingewinn 5% zum Kapital-R.-F. (ist erfüllt). Von dem hiernach und nach Vornahme sämtlicher Abschreib. u. weiteren Rücklagen verbleib. Reingewinn vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, demnächst 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., vom Rest 6% Tant. an A.-R., wenn die G.-V. keine ausserord. Abschreib. u. Rücklagen beschliesst, 9%, wenn solche dekretiert werden, jedoch keineswegs mehr wie im ersten Falle. Über die Verwendung etwaiger Spec.-Res. beschliesst der A.-R., wenn die G.-V. sich nicht ausdrücklich die Verf. darüber vorbehalten hat.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Wechsel der Aktionäre 1 600 000, Kassa 23 711, Hypoth. 881 500, Wertp. 886 450, Wechsel 105 000, Guth. bei ander. Versich.-Ges. 53 493, Zs. 2725. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 200 000, Prämienüberträge 406 884, Res.-F. 570 000, Schaden-Res. 108 201, Res. f. Grat. 4150, Guth. anderer Versich.-Ges. 7361, z. ausserord. R.-F. 30 000, Div. 150 000, Tant. 29 948, Vortrag 46 335. Sa. M. 3 552 880.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Sachversicherung: Überträge aus dem Vorjahre: Prämienüberträge 410 557, Res. für schweb. Versich. 106 650, Prämieeinnahme 586 496, Vortrag 27 331, Vermögenserträge 70 358, Aktienumschreibungsgebühren 354. — Ausgabe: Retrozessionsprämien 48 414, Zahl. aus Versich. einschl. Schadenregulierungskosten 209 255, Schaden-Res. 108 201, Provis. 134 058, Prämienüberträge 406 884, Steuern 18 331, Verwaltungskosten 20 239, Kursverlust 80, Gewinn 256 283. Sa. M. 1 201 746.